



III. Medizinische Klinik

Klinikum Augsburg
Stenglinstraße 2
86156 Augsburg

Tel. 0821 400-2351

Fax 0821 400-3331

Sekretariat.Med3@klinikum-augsburg.de
www.klinikum-augsburg.de

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

ich hoffe, Sie hatten eine erholsame Urlaubszeit. Heute wollen wir Sie in bewährter Weise über Neuigkeiten und interessante Projekte der III. Medizinischen Klinik informieren.

Das Jahr 2017 hat für das Klinikum Augsburg erfolgreich begonnen und mittlerweile nähern wir uns mit großen Schritten unserem Ziel der „Uniklinik Augsburg“. Seit dem 1.5.2017 ist Frau Prof. Kadmon als Gründungsdekanin der Medizinischen Fakultät im Amt und u.a. für Forschung und Lehre der künftigen Uniklinik Augsburg zuständig. Aber auch die rege Bautätigkeit lässt erahnen, dass in den nächsten Jahren hier etwas Besonderes entsteht.

Ich wünsche Ihnen wie immer viel Spaß beim Lesen unseres Newsletters und freue mich auf Rückmeldungen.

Ihr

Prof. Dr. Helmut Messmann



Impressum

Herausgeber:
III. Medizinische Klinik
Klinikum Augsburg
Stenglinstraße 2
86156 Augsburg

Verantwortlich:
Prof. Dr. Helmut Messmann

September 2017

Endo-update 2017

Es ist wieder so weit. Die Vorbereitungen für das endo-update 2017 sind in vollem Gange. Wir freuen uns, dass wir wieder eine hochkaratige Faculty nach Augsburg einladen konnten. Neben unseren Freunden aus Japan ist es uns diesmal gelungen mit Prof. P. Chiu aus Hong Kong einen internationalen Experten zu gewinnen, der sich mit der Zukunft der Endoskopie wie Robotik oder Bildgebung wissenschaftlich beschäftigt. Auch Prof. Ponchon, der Präsident der European Society of Gastrointestinal Endoscopy (ESGE), und viele andere mehr sind wieder dabei. Bereits am Vortag finden drei interessante Satellitensymposien statt, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Details zu unserem Programm und zur Anmeldung finden Sie auf unsere Homepage www.endouupdate.de.



Intensivkurs Gastroenterologie der DGVS in Augsburg

Vom 4.-7. Oktober 2017 findet zum 20. Mal der Intensivkurs für Gastroenterologie in Augsburg statt. All diejenigen, die für die Gastroenterologenprüfung fit sein wollen oder einfach nur ihr gastroenterologisches Wissen aktualisieren wollen, sind herzlich willkommen und können sich noch anmelden. Es sind noch wenige Plätze frei. www.dgvs.de



Zentrum für gastrointestinale Frühneoplasien

Das ist sicherlich eine sehr erfreuliche Nachricht: Unser Antrag an das Bayerische Gesundheitsministerium zur Förderung des „**Zentrums für Gastrointestinale Frühneoplasien**“ wurde positiv beschieden. Damit fördert der Freistaat Bayern unsere Klinik mit ca. 1 Million €.

Die III. Med. Klinik ist schon seit Jahren mit ihrem Schwerpunkt im Bereich Diagnostik und Therapie gastrointestinaler Frühmalignome in Europa führend. Mittlerweile wurden am Klinikum Augsburg über 1000 Patienten mit gastrointestinalen Frühneoplasien mit ESD behandelt. Dies ist die größte Fallserie außerhalb Asiens.

Dies hat das Gesundheitsministerium offensichtlich überzeugt, so dass man diese Investition in die Zukunft tätigen wird. Damit ist gewährleistet, dass der hohe Standard der Patientenversorgung aufrecht erhalten bleibt und wir wissenschaftlich als künftige Uniklinik diesen Bereich weiter ausbauen können.

Wissenschaftliche Kooperation mit der OTH in Regensburg

Mit Prof. Palm von OTH Regensburg und der III. Medizinischen Klinik besteht seit 4 Jahren eine enge Kooperation auf dem Gebiet der computergestützten endoskopischen Bilddiagnostik (CAD = computer aided diagnosis). Die beiden Forschergruppen erhielten den Preis für die beste wissenschaftliche Arbeit auf dem BVM (Bildverarbeitung für die Medizin) Fachkongress im dem Bereich „deep learning“.

Unter 70 eingereichten Arbeiten wurde das Projekt aus Augsburg und Regensburg, das sich mit der computergestützten Detektion von Barrettfrühneoplasien beschäftigt, ausgezeichnet. Hierbei hilft der Computer dysplastische Barrettschleimhaut von normaler Barrettschleimhaut zu unterscheiden.

Nationale und internationale Kongresse

43. Deutscher Koloproktologenkongress

Im März dieses Jahres fand der 43. Deutsche Koloproktologenkongress in München mit ca. 1000 Teilnehmern statt. Damit endete auch die 2-jährige Präsidentschaft von Prof. Messmann. Der Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Koloproktologie bedankte sich bei Prof. Messmann für seine geleistete Arbeit, für den es eine große Ehre war, die überwiegend von Chirurgen geprägte Gesellschaft 2 Jahre lang zu leiten. Mit seinen Schwerpunkten Endoskopie und gastrointestinale Onkologie konnten neue Impulse in der Fachgesellschaft gesetzt werden.



71st Annual Meeting of the Japan Esophageal Society (JES2017)

Ein besonderes Highlight war es für Prof. Messmann auf dem diesjährigen Kongress der Japanese Esophageal Society in Tokio eine „Special Lecture“ zum Thema „Diagnosis and Therapy of Barrett’s Cancer“ zu halten. Als einziger Europäer auf diesem internationalen Kongress zu referieren, war in der Tat etwas Besonderes. Die III. Med. Klinik verfügt mittlerweile weltweit über die größte Expertise auf dem Gebiet der ESD beim Barrettkarzinom. Mittlerweile wurden fast 300 Patienten mit der ESD behandelt, was offensichtlich selbst für japanische Kollegen beeindruckend ist, da das Barrettkarzinom dort eher noch selten ist, aber deutlich zunimmt.



Eine besondere Auszeichnung ist es für Prof. Messmann, dass er in das Organisationskomitee von drei internationalen Kongressen berufen wurde:

16th World Congress of the International Society for Disease of the Esophagus in Wien (16.-19.9.2018)

13th International Gastric Cancer Congress (IGCC) in Prag (8.-11. Mai 2019)

World Congress of GI Endoscopy (ENDO 2020) in Rio de Janeiro (März 2020)

S2k-Leitlinie zur akuten gastrointestinalen Blutung

Die S2k-Leitlinie zur akuten gastrointestinalen Blutung unter der Leitung von Prof. Götz, Tübingen, ist fertig und wird demnächst publiziert. Prof. Messmann und Oberarzt Dr. Georg Braun waren als Vertreter der Deutschen Gesellschaft für internistische Intensiv- und Notfallmedizin aktiv an der Leitlinienentwicklung beteiligt.

Sie wird in Kürze in der Zeitschrift für Gastroenterologie publiziert. Außerdem werden wir beim endo-update 2017 in einem Satellitensymposium die wichtigsten Punkte vorstellen.

Publikationen der III. Med. Klinik

Die Therapie des Zenker-Divertikels mittels flexibler Endoskopie ist mittlerweile zur Standardtherapie geworden. Unsere Klinik konnte durch den Einsatz und die Evaluation verschiedener Instrumente diese Technik maßgeblich mitentwickeln und hat dazu zahlreich publiziert. Jetzt wurde an unserem Endoskopiezentrum eine neue Technik entwickelt, die v.a. die Rezidiventwicklung, die bei ca. 20% liegt, deutlich reduzieren soll. Mit der sog. „**Double incision and snare resection technique**“ (DISR) wird, wie auf der Schemaabbildung dargestellt, der Divertikelsteg an zwei Stellen inzidiert und anschließend reseziert. Die Technik ist von der Zeitschrift *Endoscopy* zur Publikation angenommen. (Goelder et al., *Endoscopy* 2017 accepted)



Schematische Darstellung wie mit Inzision und Schlingenresektion der Divertikelsteg reseziert wird

Zwei Publikationen zur **ESD beim Rektumkarzinom und Magenkarzinom** belegen die Effizienz dieser Technik bei Frühkarzinomen und wurden in Endoscopy inkl. einem Editorial zu unserer Arbeit veröffentlicht. Die Daten aus der Magenkarzinomstudie werden daher Eingang in die neue S3-Leitlinie finden.
Probst A. et al., Endoscopic submucosal dissection for early rectal neoplasia: experience from a European center. Endoscopy. 2017 Mar;49(3):222-232.
Probst A. et al. Endoscopic submucosal dissection for early gastric cancer: are expanded resection criteria safe for Western patients? Endoscopy. 2017 May; Sept; 49 (9):855-865.

Außerdem waren wir an einigen Multizenterstudien beteiligt, die unlängst in renommierten Zeitschriften veröffentlicht wurden.

Die **Vollwandresektionstechnik (FTRD)** ist ein neues Verfahren mit dem Frühneoplasien im Kolon, die einer herkömmlichen Resektionstechnik (EMR oder ESD) nicht zugänglich sind, kurativ reseziert werden können.

Schmidt A,... Messmann H,... et al. Colonoscopic full-thickness resection using an over-the-scope device: a prospective multicentre study in various indications. Gut. 2017 Aug 10. pii: gutjnl-2016-313677. doi: 10.1136/gutjnl-2016-313677.

Zwei **onkologische Multizenterstudien**, bei der die III. Med. Klinik erfolgreich zahlreiche Patienten rekrutieren konnten, haben ebenfalls Einklang in die klinische Praxis gefunden.

- Die **neoadjuvante Behandlung des Magenkarzinoms** mittels FLOT-Protokoll ist mittlerweile Standard und hat das ECF-Protokoll abgelöst.

Al-Batran SE,... Messmann H,... et al. Effect of Neoadjuvant Chemotherapy Followed by Surgical Resection on Survival in Patients With Limited Metastatic Gastric or Gastroesophageal Junction Cancer: The AIO-FLOT3 Trial. JAMA Oncol. 2017 Apr 27. doi: 10.1001/jamaoncol.2017.0515. [Epub ahead of print]

- In der **CONKO 005 beim kurativ reseziertem Pankreaskarzinom** konnte kein Vorteil für Erlotinib in Kombination mit Gemcitabine gegenüber der Monotherapie mit Gemcitabin in der adjuvanten Therapie erreicht werden.

Sinn M,...Messmann H,... et al. CONKO-005: Adjuvant Chemotherapy With Gemcitabine Plus Erlotinib Versus Gemcitabine Alone in Patients After R0 Resection of Pancreatic Cancer: A Multicenter Randomized Phase III Trial. J Clin Oncol. 2017 Aug 17:JCO2017726463. doi: 10.1200/JCO.2017.72.6463. [Epub ahead of print]

Trainingszentrum der ESGE

Die European Society of Gastrointestinal Endoscopy (ESGE) hat auf ihrer Sitzung des Governing Board in Lyon einstimmig beschlossen, dass das Endoskopiezentrum des Klinikums Augsburg Trainings- und Ausbildungszentrum der ESGE wird.

Da bereits in den letzten Jahren immer wieder Gastärzte aus Europa aber auch Japan hospitierten, war diese Entscheidung erwartet worden, zumal das Klinikum Augsburg eines der größten Endoskopiezentren in Europa ist.

Vorsorgegastroskopie

Unter der Leitung der III. Med. Klinik und dem Lehrstuhl für Epidemiologie (Prof. Linseisen, UNIKA-T) und in Zusammenarbeit mit dem Bund niedergelassener Gastroenterologen (BNG) sowie Prof. Brenner vom DKFZ Heidelberg, soll die Bedeutung der Vorsorgegastroskopie untersucht werden. Im Rahmen einer Studie, die von der Deutschen Krebshilfe gefördert werden soll, werden 10.000 Probanden bayernweit untersucht. Alle niedergelassenen Gastroenterologen, die Mitglieder beim BNG sind, können sich daran beteiligen. Bisher haben über 30 Praxen ihre Teilnahme zugesagt (benötigt werden ca. 40-50 Praxen). Die teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen werden u.a. zu einem eintägigen Seminar in das Endoskopiezentrum nach Augsburg eingeladen und sollen so mit den Standards einer „japanischen Vorsorgegastroskopie“ vertraut gemacht werden und für die Studie geschult werden

Interessenten wenden sich entweder an Dr. Alanna Ebigo alanna.ebigo@klinikum-augsburg.de oder Dr. A. Beyer in Altötting.